

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters



Köln, 05.10.2010

Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretung

**Prüfauftrag: Verhinderung des Durchgangsverkehrs in der Engelbertstraße und in der Händelstraße**

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 28.10.2010 aufzunehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Durchgangsverkehr aus den Wohnstraßen Engelbertstraße und Händelstraße herausgehalten werden kann. Hierbei sind auch Drehungen von Einbahnstraßenrichtungen und deren Konsequenzen zu betrachten.

**Begründung:**

Bei beiden Straßen handelt es sich eindeutig um Wohnstraßen und beide Straßen sind stark vom Durchgangsverkehr betroffen.

Die Engelbertstraße bietet vom Zülpicher Platz bis zur Richard-Wagner-Straße eine ampelfreie Parallelstrecke zur Ringstraße. Diese Alternative wird immer häufiger genutzt, was den Durchgangsverkehr erhöht hat. Hier muss gehandelt werden. Möglich sind hier die Drehung der Einbahnstraßenrichtung zwischen Lindenstraße und Richard-Wagner-Str. mit Wiederherstellung der Linksabbiegemöglichkeit von der Lindenstraße auf den Ring oder die Drehung der Richtung zwischen Beethovenstr. und Roonstr.

Gleiches gilt für die Händelstr. Hier findet massiver Durchgangsverkehr vom (noch) Willy-Millowitsch-Platz/Richard-Wagner-Str. zur Lindenstr. statt. Die Drehung der Einbahnstraßenrichtung würde Abhilfe schaffen, die Straße beruhigen, aber die Erreichbarkeit für Lieferanten und Anwohner nicht beeinträchtigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roswitha Berscheid

gez. Markus Graf